



CORONA-GEFLÜSTER



...heute mit Holger Jahn (1. Mannschaft / 1.SKK Gut Holz Zeil)

Am 17.10.2020 fand beim KV Mutterstadt das letzte Ligaspiel statt. Seitdem sind keine Kugeln mehr gerollt. Wie empfindst du die letzten Wochen ohne Bundesligakegeln?

Immerhin war es möglich bis Ende Oktober noch zu trainieren. Jetzt, da die Indoor-Sportanlagen komplett geschlossen sind fehlt schon etwas. Für meine Lebensgefährtin ist es fast etwas ungewohnt, dass ich in den Wintermonaten unter der Woche abends täglich zu Hause bin. Daran muss sie sich nun wohl oder übel erstmal gewöhnen müssen (lacht)

Nach derzeitigem Stand ist der Spielbetrieb durch die Regeln der Bundesregierung für den Monat November gestoppt. Die Taskforce des DKBC berät im Hintergrund über den weiteren Verlauf der unterbrochenen Saison. Wie denkst du geht es ab 01.01.2021 mit der Saison weiter?

Ich hoffe, dass man zeitnah etwas erfährt wie es konkret weitergeht. Ich hoffe aber sehr darauf, dass die Saison „nur“ unterbrochen bleibt und wieder aufgenommen wird, wenn es die Lage zulässt. In diesem Fall nehmen wir es auch gerne in Kauf, dass die Saison dann in die Sommermonate hineingehen wird.

Hast du für dich Alternativen gefunden, um dich fit zu halten oder genießt du derzeit die sportfreie Zeit?

Ich bin in Vollzeit berufstätig. Daher ist es aktuell meist dunkel, bis ich nach Hause komme. Daher ist es schwierig attraktive Alternativen zu finden. Daher belasse ich es aktuell bei erholsamen Spaziergängen mit meiner Lebensgefährtin in den Weinbergen, die direkt hinter unserem Haus beginnen.

Im Regelfall stehen während einer Bundesligasaison zur jetzigen Zeit so gut wie jeden Samstag Spiele an – wie verbringst du aktuell deine Samstage?

Da ich in der Branche tätig bin, in der auch samstags gearbeitet wird, bin ich seit der Unterbrechung des Spielbetriebs jeden Samstag auf der Arbeit, um mir einige freie Samstage zu schaffen, sollte die Saison wieder starten können. Daher kommt bei mir aktuell samstags keine Langeweile auf.



Holger, für dich ist die Zeiler Sportkegelanlage eine Art zweite Heimat. Nun ist die Sportanlage im November komplett geschlossen. Fehlt dir etwas?

Natürlich fehlt da etwas. Nicht nur die Kegelbahn fehlt mir, sondern auch meinen täglichen Cappuccino im Zeiler Esszimmer, welches ja bekanntlich an unsere Sportkegelanlage angrenzt und zurzeit auch geschlossen hat, vermisse ich.

Du bist als Bahnwart für den immer bestens gepflegten Zustand der Zeiler Bahnen verantwortlich – was macht eine so konsequente Unterbrechung des Sports mit dem Material?



Ich will an dieser Stelle nicht zu tief in die Materialkunde eingehen, aber jeder weiß, dass Temperaturunterschiede nicht gerade förderlich für das Material sind. Dadurch, dass aktuell nicht mehr geheizt wird, wird es schon empfindlich frisch auf der Kegelbahn. Daher lasse ich, wie schon beim ersten Lockdown, die Maschinen alle 8-10 Tage ein paar Minuten laufen, lüfte alles durch und lasse gemäß der BLSV Corona-Richtlinien gegen Legionellenbildung mindestens einmal wöchentlich das Wasser in den Duschen laufen. Zudem bereiten wir gerade eine Umstrukturierung unserer Lüftungsanlage vor. Für die Gästekabine werden wir eine zusätzliche Abluft installieren. Für die Kegelbahn und unseren Zuschauerbereich haben wir eine noch leistungsstärkere Lüftungsanlage angeschafft, um alle Räumlichkeiten mit zusätzlicher Zu- und Abluft zu versorgen. Dies gilt es derzeit vorzubereiten. Es gibt also genügend zu tun.